

Die Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs – eine fachliche Einführung für Neueinsteiger/innen im Außendienst der kommunalen Ordnungsbehörden

Termin/e

Plätze verfügbar: 16.12.2024, 09:00 Uhr - 17.12.2024, 16:00 Uhr
Oldenburg

Teilnahmeentgelt

590 EUR

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungsunterlagen und die Verpflegung sowie die darauf entfallende Mehrwertsteuer.

Dozierende/r

Tanja Kellner und Artur Gliwa

Inhalt

- Struktur und Organisation der Kommune
- Themen des eigenen und übertragenen Wirkungskreises
- Organisationshoheit der Kommune
- Verwaltungsformen (Eingriffsverwaltung / Leistungsverwaltung)
- Basis - Rechtsanwendung in der Praxis (TB/RF/Ermessen)
- Verwaltungsakt / Allgemeinverfügung (§ 35 VwVfG)
- Formen des VA § 37 VwVfG
- Aufgabenstellung der Verkehrsüberwacher/innen (Verkehrsordnungswidrigkeiten nach pflichtgemäßem Ermessen, Verwarnungs-/Bußgeldverfahren)
- Zuständigkeit und Anwendungsbereich der Verkehrsvorschriften (StVG, StVO, OWiG, Bußgeldkatalogverordnung)
- Regeln im Straßenverkehr
- Vorstellung der Ermächtigungsgrundlagen für die Ahnung von Verkehrsverstößen
- Halte- und Parkverbote inklusive deren Verstöße
- Einrichtung zur Überwachung der Parkzeit
- Ergänzende Hinweise zum Halten / Parken
- Abschleppen verbotswidrig geparkter Fahrzeuge
- Reflexion des eigenen Verhaltens innerhalb der Tätigkeitsausübung (Konfrontation und Reaktion mit Bürger/innen)

Nutzen

Die Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs ist eine komplexe und herausfordernde Aufgabe für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kommunalen ordnungsbehördlichen Außendienst. Mit diesem Seminar erwerben Sie grundlegende Rechtskenntnisse für Ihre Tätigkeit im Außendienst der kommunalen Verkehrsüberwachung.

Neben einer ersten Einführung in das Verwaltungsrecht (und der entsprechenden Einordnung Ihrer Tätigkeit als Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamte) stellen wir Ihnen hier praxisorientiert und fallbezogen die wesentlichen Rechtsgrundlagen zur ordnungsbehördlichen Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs vor, damit Sie in Ihrem Aufgabenfeld relevante Situationen rechtssicher einordnen, beurteilen

und entscheiden können.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Außendienst) der kommunalen Verkehrsüberwachung

Arbeitsmittel und Methodik

Information mit Diskussion, gemeinsame Bearbeitung exemplarischer Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

Hinweise

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt. Bitte halten Sie zur Veranstaltung ggf bereit: StVG, StVO, OWiG, Bußgeldkatalogverordnung, NKomVG, VwVfG (Das Mitbringen der Gesetze in gedruckter Form ist von Vorteil.)

Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden.

Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich kurzfristig Interessierte auch nach dem Anmeldeschluss verbindlich anmelden, sofern noch Plätze frei sind.

Kontakt

Frau Christine Rüdebusch
Telefon: 0511 1609-6027
E-Mail: christine.ruedebusch(at)nsi-hsvn.de